

# Gemeinde Mühlenbecker Land



## Beschluss

Vorlage Nr.: III/0795/19  
 Beschluss Nr.: III/0795/19/02

Antragsteller: Bürgermeister  
 Zuständigkeit: FB I / FD Bau- und Liegenschaften

eingereicht am: 16.07.2019

FBL I  
 FBL II

.....  
 Bürgermeister

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	öff.	nöff.	Vertreter		Abstimmungsergebnis				Beschlussempfehlung	
				gew.	anw.	ja	nein	enth.	*ausg.		
1	Gemeindevertretung	02.09.2019	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23	20	19	0	1	0	

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt das Antwortschreiben auf die vom 10.04.2019 (Posteingang am 12.04.2019) eingereichte Petition „Prioritätenliste Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf“ der Gemeinde Mühlenbecker Land.

### Begründung:

Siehe Antwortschreiben

### Anlagen:

Petition „Prioritätenliste Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf“ vom 10.04.2019  
 Antwortschreiben auf die Petition vom Juli 2019

Haushaltmäßige Berührung:	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausgaben sind insgesamt gedeckt durch:	Produkt/Konto:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auftrags-Nr.:	_____		_____	
	GBH Sachbearbeiter/in		Fachbereichsleiterin II	

### Änderungsempfehlungen:

### Beschlussfassung:

Anwohner der Ahornstraße  
Ansprechpartner  
Harry Jesgarz  
Ahornstraße 1  
16515 Zühlsdorf  
  
e-mail: [harry.jesgarz@web.de](mailto:harry.jesgarz@web.de)

Gemeinde Mühlenbecker Land	
Der Bürgermeister	
Eingang	12. April 2019
Weitergabe an:	
Wiedervorlage / Rückgabe:	

Gemeinde Mühlenbecker Land  
Herrn Bürgermeister Smaldino-Stattaus  
Liebenwalder Straße 1

16567 Mühlenbecker Land

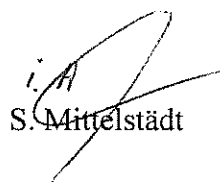
10.04.2019

### **Prioritätenliste Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Smaldino-Stattaus,

Bezug nehmend auf das gestrige in der Ahornstraße geführte Gespräch überreichen wir unsere Petition einschließlich der Unterschriftenliste der Anwohner mit der Bitte, dies bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich der Prioritätenliste Straßenbau zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

  
S. Mittelstädt

Anwohner der Ahornstraße  
in 16515 Zühlsdorf

Gemeinde Mühlenbecker Land	
Der Bürgermeister	
Eingang	12. April 2019
Weitergabe an:	
Wiedervorlage / Rückgabe:	

Gemeinde Mühlenbecker Land  
Fachdienst Bau, Liegenschaften  
Liebenwalder Str. 1

16567 Mühlenbecker Land

03.04.2019

### **Petition gegen den geplanten Straßenausbau der Ahornstraße in Zühlsdorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vorliegenden Prioritätenliste Straßenbau ist die Ahornstraße in Zühlsdorf für den grundhaften Ausbau für 2020 vorgesehen. Wir, die Anwohner, halten den Ausbau der Ahornstraße für unnötig und unverhältnismäßig, wie wir im Folgenden darlegen werden.

#### **Finanzielle Belastung der Anwohner**

Nach den von der Gemeinde Mühlenbecker Land veröffentlichten Richtwerten (Straßenlänge ca. 450 m, geschätzte Ausbaurkosten ca. 150 €/m<sup>2</sup>) haben wir überschlägig die zu erwartenden Kosten für uns Anlieger berechnet. Diese bewegen sich in einer für uns unzumutbaren Größenordnung. Nachdem wir erst vor 2 Jahren mit den Anschlussgebühren für Abwasser belastet wurden, sehen wir uns nun mit noch sehr viel höheren Kosten für den Straßenausbau konfrontiert. Eine erneute Rücklagenbildung innerhalb dieser kurzen Zeitspanne sehen wir als unmöglich an. Einige Anwohner, zum Beispiel Rentner und Geringverdiener, könnten schwerlich eine Finanzierung realisieren und wären somit mit dem Risiko konfrontiert, ihr Grundstück verkaufen und Zühlsdorf verlassen zu müssen. Wir stellen fest, dass uns Anlieger die Ausbaurkosten unverhältnismäßig hart treffen würden.

#### **Erhöhte Lärmbelastung**

Bei der derzeitigen, seit fast 100 Jahren gegebenen Straßensituation ist fast jeder Autofahrer bemüht, eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten. Nach dem Ausbau der Straße wäre dies nicht mehr der Fall, es würde zu einer nicht unerheblichen Lärmbelastung aller Anlieger führen.

#### **Eigenart und Landschaftsbild des Ortes sowie Naturschutz**

Wir bitten zu bedenken, dass die Eigenart Zühlsdorfs mit seinem ländlichen, naturhaften Charakter und die natürlichen Gegebenheiten des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes bewahrt und vor unnötig versiegelten Flächen geschützt werden sollten. Dies korrespondiert auch mit dem Leitbild, welches sich die Gemeinde Mühlenbeck selbst auferlegt hat (siehe nächster Punkt).

In diesem Zusammenhang sei auf ein anderes geplantes Bauvorhaben in Zühlsdorf hingewiesen: Das geplante „Strand- und Gesundheitsbad am Rahmer See“, was u.a. eine

Nutzung als Badestelle für alle Bewohner und Gäste sowie eine Verbesserung der medizinischen Versorgung des Dorfes zum Ziel hatte, wurde mit dem Hinweis auf mögliche negative Auswirkungen auf Flora und Fauna in der Ortsbeiratssitzung vom 26.3.2019 abgelehnt. Die Ahornstraße hat keine auch nur annähernd so große Bedeutung für sämtliche Einwohner des Dorfes – sie wird im Wesentlichen von den Anliegern und den Bewohnern der Ackerstraße genutzt. Daher muss auch hier nach unserer Sichtweise den Belangen des Naturschutzes Vorrang gegeben und auf eine Versiegelung der Fläche verzichtet werden.

### **Widersprüche zum Leitbild der Gemeinde Mühlenbeck**

Wir beziehen uns im Folgenden auf „Leitbild. Gemeinde Mühlenbecker Land im Jahr 2020 – Wohlfühliland: Wohnen, wo andere Erholung suchen“, erstellt 2009 (Online-Abdruck vom 1.4.2019: Leitbild-Langfassung.pdf) und möchten dazu jeweils Stellung nehmen. Folgende Grundsätze und Zielsetzungen sehen wir im Widerspruch zum geplanten Straßenausbau:

#### Auszüge aus 3. Grundsätze und Aktionsbereiche:

- *„Weiterentwicklung als Naherholungsort für Wandern, Sport und Gesundheitsförderung (Tor zur Natur) ...“.*
- *„Erhöhung des Wohn- und Standortwerts durch ökologisch orientierten Ausbau der Infrastruktur“.*
- *„Berücksichtigung von ökologischen Anforderungen bei Entscheidungsfindungen und Planungen“*

Gesundheitsförderung und der Anspruch, ein Naherholungsort bzw. ein „Tor zur Natur“ zu sein, können nur erreicht werden, wenn Versiegelung, Lärm- und Abgasbelastung auf ein Minimum reduziert bleiben. Ein unnötiger Straßenausbau steht dem zuwider. Wir bezeichnen den Ausbau der Ahornstraße deshalb als unnötig, weil nicht nur Anwohner-PKW, sondern auch Baufahrzeuge (in den letzten Jahrzehnten wurden rund 10 Neubauten in der Ahornstraße problemlos realisiert) sowie Müll- und bis vor Kurzem auch „Jauchefahrzeuge“ die Ahornstraße – wenn auch langsam – aber stets unter Erfüllung ihres jeweiligen Auftrags haben passieren können. Insofern sehen wir keine Notwendigkeit, die Straße zulasten ökologischer Gesichtspunkte – und ganz besonders vor dem Hintergrund der unverhältnismäßig hohen Kostenbelastung der Anwohner – auszubauen. Außerdem bitten wir zu bedenken, dass der Ausbau keinen nennenswerten praktischen Nutzen für den Autoverkehr hätte: Die Ahornstraße ist nur über den Sandweg Ackerstraße oder über die „Buckelpiste“ Elisabethstraße erreichbar – eine Verbesserung der Verkehrssituation würde somit nur sehr eingeschränkt erfolgen.

Eine „Erhöhung des Wohn- und Standortwerts“ können wir durch den Ausbau nicht erkennen. Das Argument der Gemeinde, der Wert der Grundstücke würde mit dem Straßenausbau steigen, sehen wir als nicht relevant an, da die veranschlagten Beiträge aus unserer Sicht die mögliche Werterhöhung übertreffen. Außerdem sehen wir Anwohner unsere Grundstücke mehrheitlich nicht als Spekulationsobjekte, sondern streben langfristiges Wohnen an. Der gesamte Ort profitiert von den Vorteilen einer langjährig gewachsenen, sich mit dem Ort identifizierenden Bevölkerung mitsamt dem Willen zum Engagement in der Gemeinde.

#### Auszüge aus 4. Zielsetzungen:

- *„Der ländliche Charakter der Ortsteile bleibt erhalten.“*
- *„Historische und ortsprägende Gebäude und Strukturen werden zur Erhaltung des jeweiligen Ortsteilcharakters bewahrt.“*

- *„Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur-und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung.“*

Im Leitbild hat die Gemeinde den Beibehalt von „ländlichem Charakter“ und „ortsprägenden (...) Strukturen“ sowie die Berücksichtigung einer „Verminderung der Lärmbelästigung“ selbst festgelegt. Dies sind Argumente gegen den geplanten Ausbau der Ahornstraße.

ebenfalls aus 4. Zielsetzungen:

- *„Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.“*

Wir sehen keine Begründung, weshalb die Ahornstraße zu den „wichtigsten Wohnstraßen“ zählen könnte. Eine „Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner“ wäre durch den Ausbau nicht gegeben – im Gegenteil: Durch diese Petition wollen wir der mehrheitlichen Ablehnung des Projekts Ausdruck verleihen.

**Zusammenfassung**

Der geplante Ausbau der Ahornstraße ist aus finanziellen, ökologischen und gemeindepolitischen Gründen als kritisch anzusehen. Er entspricht weder dem Interesse noch den Bedürfnissen der Anwohner. Der Ausbau würde wie dargelegt zu keiner nennenswerten Verbesserung der Verkehrssituation oder einer Verbesserung in irgendeiner anderen Hinsicht führen – vor allem, wenn man sich die immense Kostenbelastung für die Anwohner vor Augen führt.

Darüber hinaus erwarten wir im Zuge der aktuellen bundesweit geführten Diskussion über eine generelle Kostenbeteiligung der Anwohner am Straßenausbau auch Auswirkungen auf die Rechtslage beim Ausbau von Sandstraßen. Um späteren Benachteiligungen vorzubeugen, lehnen wir daher zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausbau mit Kostenbeteiligung der Anwohner ab. Wir fordern nachdrücklich, die Ahornstraße von der Prioritätenliste Straßenausbau zu streichen.

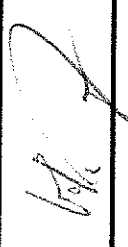


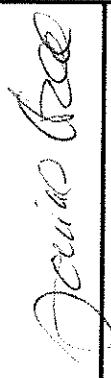




Mit freundlichen Grüßen

(Unterschriften Anlieger)

*S. Am l a f e*

Petition gegen Straßenbau

Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf / Mühlenbecker Land

Name	Vorname	Ort	Straße	HausNr.	Unterschrift
Jesgave	Harry	Zühlsdorf	Ahornstr.	1	
Mittelstadt	Silvia	Zühlsdorf	Ahornstr.	5-6	
Trause	Antje	Zühlsdorf	Ahornstr.	10/10A	
Heerde	Jane	Zühlsdorf	Ahornstr.	38	
Kell	Pete	Zühlsdorf	Ahornstr.	40	
Wanzenberg	Lutz	Zühlsdorf	Ahornstr.	11	
Wißel	Dagmar	Zühlsdorf	Ahornstr.	42	
Neumann	Olaf	Zühlsdorf	Ahornstr.	42	



Petition gegen Straßenbau

Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf / Mühlenbecker Land

Name	Vorname	Ort	Straße	HausNr.	Unterschrift
CHRISTMANN	WIDO	16515 ZÜHLSDORF	AHORNSTR. 17	17	CHRISTMANN
CHRISTMANN	INGRID	"	AHORNSTR. 16	16	Christm
SCHULTZE	MICHAEL	"	AHORNSTR. 14	14	Schultze
Wohlfahrt	Christa	"	Elisabeth 3a	3a	Wohlfahrt
Kuhlmann	Heike	"	Ahornstr.	47	W. Kuhlmann
Hilpert	Wolfgang	"	-"- 35a	35a	Hilpert
BÜRGER	ANDREAS	-"-	AHORNSTR.	47	Bürger
SALMAN	NICOLA	"	Ahornstr. 49	49	N. Salman



Petition gegen Straßenbau

Ahornstraße in 16515 Zühlsdorf / Mühlenbecker Land

Name	Vorname	Ort	Straße	HausNr.	Unterschrift
Abel	Sebastian	Zühlsdorf	Ahornstr.	8	Sebastian
GRÜNEWALD	Michael	Zühlsdorf	Lange Str./Ahorn 25	25	Michael
GRÜNEWALD	Mandy	Zühlsdorf	Lange Str./Ahorn 25	25	Mandy
Grund	Reiner	Zühlsdorf	Ahornstr.	46	Reiner
Benke	Simone	Zühlsdorf	Ahornstr.	46	Simone
Haase	Hervald	Zühlsdorf	Ahornstr.	41	Hervald
Seebes	Conny	Zühlsdorf	Ahornstr.	15	Conny

Anwohner der Ahornstraße  
in 16515 Zühlsdorf

Gemeinde Mühlenbecker Land	
Der Bürgermeister	
Eingang	06. Mai 2019
Weitergabe an:	
Wiedervorlage / Rückgabe:	

Gemeinde Mühlenbecker Land  
Fachdienst Bau, Liegenschaften  
Liebenwalder Str. 1

16567 Mühlenbecker Land

03.04.2019

## **Petition gegen den geplanten Straßenausbau der Ahornstraße in Zühlsdorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vorliegenden Prioritätenliste Straßenbau ist die Ahornstraße in Zühlsdorf für den grundhaften Ausbau für 2020 vorgesehen. Wir, die Anwohner, halten den Ausbau der Ahornstraße für unnötig und unverhältnismäßig, wie wir im Folgenden darlegen werden.

### **Finanzielle Belastung der Anwohner**

Nach den von der Gemeinde Mühlenbecker Land veröffentlichten Richtwerten (Straßenlänge ca. 450 m, geschätzte Ausbaukosten ca. 150 €/m<sup>2</sup>) haben wir überschläglich die zu erwartenden Kosten für uns Anlieger berechnet. Diese bewegen sich in einer für uns unzumutbaren Größenordnung. Nachdem wir erst vor 2 Jahren mit den Anschlussgebühren für Abwasser belastet wurden, sehen wir uns nun mit noch sehr viel höheren Kosten für den Straßenausbau konfrontiert. Eine erneute Rücklagenbildung innerhalb dieser kurzen Zeitspanne sehen wir als unmöglich an. Einige Anwohner, zum Beispiel Rentner und Geringverdiener, könnten schwerlich eine Finanzierung realisieren und wären somit mit dem Risiko konfrontiert, ihr Grundstück verkaufen und Zühlsdorf verlassen zu müssen. Wir stellen fest, dass uns Anlieger die Ausbaukosten unverhältnismäßig hart treffen würden.

### **Erhöhte Lärmbelastung**

Bei der derzeitigen, seit fast 100 Jahren gegebenen Straßensituation ist fast jeder Autofahrer bemüht, eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten. Nach dem Ausbau der Straße wäre dies nicht mehr der Fall, es würde zu einer nicht unerheblichen Lärmbelastung aller Anlieger führen.

### **Eigenart und Landschaftsbild des Ortes sowie Naturschutz**

Wir bitten zu bedenken, dass die Eigenart Zühlsdorfs mit seinem ländlichen, naturhaften Charakter und die natürlichen Gegebenheiten des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes bewahrt und vor unnötig versiegelten Flächen geschützt werden sollten. Dies korrespondiert auch mit dem Leitbild, welches sich die Gemeinde Mühlenbeck selbst auferlegt hat (siehe nächster Punkt).

In diesem Zusammenhang sei auf ein anderes geplantes Bauvorhaben in Zühlsdorf hingewiesen: Das geplante „Strand- und Gesundheitsbad am Rahmer See“, was u.a. eine

Nutzung als Badestelle für alle Bewohner und Gäste sowie eine Verbesserung der medizinischen Versorgung des Dorfes zum Ziel hatte, wurde mit dem Hinweis auf mögliche negative Auswirkungen auf Flora und Fauna in der Ortsbeiratssitzung vom 26.3.2019 abgelehnt. Die Ahornstraße hat keine auch nur annähernd so große Bedeutung für sämtliche Einwohner des Dorfes – sie wird im Wesentlichen von den Anliegern und den Bewohnern der Ackerstraße genutzt. Daher muss auch hier nach unserer Sichtweise den Belangen des Naturschutzes Vorrang gegeben und auf eine Versiegelung der Fläche verzichtet werden.

### **Widersprüche zum Leitbild der Gemeinde Mühlenbeck**

Wir beziehen uns im Folgenden auf „Leitbild. Gemeinde Mühlenbecker Land im Jahr 2020 – Wohlfühlland: Wohnen, wo andere Erholung suchen“, erstellt 2009 (Online-Abruf vom 1.4.2019: Leitbild-Langfassung.pdf) und möchten dazu jeweils Stellung nehmen. Folgende Grundsätze und Zielsetzungen sehen wir im Widerspruch zum geplanten Straßenausbau:

#### Auszüge aus 3. Grundsätze und Aktionsbereiche:

- *„Weiterentwicklung als Naherholungsort für Wandern, Sport und Gesundheitsförderung (Tor zur Natur) ...“.*
- *„Erhöhung des Wohn- und Standortwerts durch ökologisch orientierten Ausbau der Infrastruktur“.*
- *„Berücksichtigung von ökologischen Anforderungen bei Entscheidungsfindungen und Planungen“*

Gesundheitsförderung und der Anspruch, ein Naherholungsort bzw. ein „Tor zur Natur“ zu sein, können nur erreicht werden, wenn Versiegelung, Lärm- und Abgasbelastung auf ein Minimum reduziert bleiben. Ein unnötiger Straßenausbau steht dem zuwider. Wir bezeichnen den Ausbau der Ahornstraße deshalb als unnötig, weil nicht nur Anwohner-PKW, sondern auch Baufahrzeuge (in den letzten Jahrzehnten wurden rund 10 Neubauten in der Ahornstraße problemlos realisiert) sowie Müll- und bis vor Kurzem auch „Jauchefahrzeuge“ die Ahornstraße – wenn auch langsam – aber stets unter Erfüllung ihres jeweiligen Auftrags haben passieren können. Insofern sehen wir keine Notwendigkeit, die Straße zulasten ökologischer Gesichtspunkte – und ganz besonders vor dem Hintergrund der unverhältnismäßig hohen Kostenbelastung der Anwohner – auszubauen. Außerdem bitten wir zu bedenken, dass der Ausbau keinen nennenswerten praktischen Nutzen für den Autoverkehr hätte: Die Ahornstraße ist nur über den Sandweg Ackerstraße oder über die „Buckelpiste“ Elisabethstraße erreichbar – eine Verbesserung der Verkehrssituation würde somit nur sehr eingeschränkt erfolgen.

Eine „Erhöhung des Wohn- und Standortwerts“ können wir durch den Ausbau nicht erkennen. Das Argument der Gemeinde, der Wert der Grundstücke würde mit dem Straßenausbau steigen, sehen wir als nicht relevant an, da die veranschlagten Beiträge aus unserer Sicht die mögliche Werterhöhung übertreffen. Außerdem sehen wir Anwohner unsere Grundstücke mehrheitlich nicht als Spekulationsobjekte, sondern streben langfristiges Wohnen an. Der gesamte Ort profitiert von den Vorteilen einer langjährig gewachsenen, sich mit dem Ort identifizierenden Bevölkerung mitsamt dem Willen zum Engagement in der Gemeinde.

#### Auszüge aus 4. Zielsetzungen:

- *„Der ländliche Charakter der Ortsteile bleibt erhalten.“*
- *„Historische und ortsprägende Gebäude und Strukturen werden zur Erhaltung des jeweiligen Ortsteilcharakters bewahrt.“*

- „Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur- und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung.“

Im Leitbild hat die Gemeinde den Beibehalt von „ländlichem Charakter“ und „ortsprägenden (...) Strukturen“ sowie die Berücksichtigung einer „Verminderung der Lärmbelästigung“ selbst festgelegt. Dies sind Argumente gegen den geplanten Ausbau der Ahornstraße.

ebenfalls aus 4. Zielsetzungen:

- „Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.“

Wir sehen keine Begründung, weshalb die Ahornstraße zu den „wichtigsten Wohnstraßen“ zählen könnte. Eine „Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner“ wäre durch den Ausbau nicht gegeben – im Gegenteil: Durch diese Petition wollen wir der mehrheitlichen Ablehnung des Projekts Ausdruck verleihen.

### **Zusammenfassung**

Der geplante Ausbau der Ahornstraße ist aus finanziellen, ökologischen und gemeindepolitischen Gründen als kritisch anzusehen. Er entspricht weder dem Interesse noch den Bedürfnissen der Anwohner. Der Ausbau würde wie dargelegt zu keiner nennenswerten Verbesserung der Verkehrssituation oder einer Verbesserung in irgendeiner anderen Hinsicht führen – vor allem, wenn man sich die immense Kostenbelastung für die Anwohner vor Augen führt.

Darüber hinaus erwarten wir im Zuge der aktuellen bundesweit geführten Diskussion über eine generelle Kostenbeteiligung der Anwohner am Straßenausbau auch Auswirkungen auf die Rechtslage beim Ausbau von Sandstraßen. Um späteren Benachteiligungen vorzubeugen, lehnen wir daher zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausbau mit Kostenbeteiligung der Anwohner ab. Wir fordern nachdrücklich, die Ahornstraße von der Prioritätenliste Straßenausbau zu streichen.


Mit freundlichen Grüßen

(Unterschriften Anlieger)



Heidenreich

Ahornstr. 39



Hey

- „Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur- und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung.“

Im Leitbild hat die Gemeinde den Beibehalt von „ländlichem Charakter“ und „ortsprägenden (...) Strukturen“ sowie die Berücksichtigung einer „Verminderung der Lärmbelästigung“ selbst festgelegt. Dies sind Argumente gegen den geplanten Ausbau der Ahornstraße.

ebenfalls aus 4. Zielsetzungen:

- „Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.“

Wir sehen keine Begründung, weshalb die Ahornstraße zu den „wichtigsten Wohnstraßen“ zählen könnte. Eine „Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner“ wäre durch den Ausbau nicht gegeben – im Gegenteil: Durch diese Petition wollen wir der mehrheitlichen Ablehnung des Projekts Ausdruck verleihen.

**Zusammenfassung**

Der geplante Ausbau der Ahornstraße ist aus finanziellen, ökologischen und gemeindepolitischen Gründen als kritisch anzusehen. Er entspricht weder dem Interesse noch den Bedürfnissen der Anwohner. Der Ausbau würde wie dargelegt zu keiner nennenswerten Verbesserung der Verkehrssituation oder einer Verbesserung in irgendeiner anderen Hinsicht führen – vor allem, wenn man sich die immense Kostenbelastung für die Anwohner vor Augen führt.

Darüber hinaus erwarten wir im Zuge der aktuellen bundesweit geführten Diskussion über eine generelle Kostenbeteiligung der Anwohner am Straßenausbau auch Auswirkungen auf die Rechtslage beim Ausbau von Sandstraßen. Um späteren Benachteiligungen vorzubeugen, lehnen wir daher zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausbau mit Kostenbeteiligung der Anwohner ab. Wir fordern nachdrücklich, die Ahornstraße von der Prioritätenliste Straßenausbau zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschriften Anlieger)

Inne Sonntag, Ahornstraße ~~12~~ 165 15  
12 Zühlsdorf

- „Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur- und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelastigung.“

Im Leitbild hat die Gemeinde den Beibehalt von „ländlichem Charakter“ und „ortsprägenden (...) Strukturen“ sowie die Berücksichtigung einer „Verminderung der Lärmbelastigung“ selbst festgelegt. Dies sind Argumente gegen den geplanten Ausbau der Ahornstraße.

ebenfalls aus 4. Zielsetzungen:

- „Die wichtigsten Wohnstraßen werden unter Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner/innen ausgebaut.“

Wir sehen keine Begründung, weshalb die Ahornstraße zu den „wichtigsten Wohnstraßen“ zählen könnte. Eine „Erhöhung der Zufriedenheit der Anwohner“ wäre durch den Ausbau nicht gegeben – im Gegenteil: Durch diese Petition wollen wir der mehrheitlichen Ablehnung des Projekts Ausdruck verleihen.

### **Zusammenfassung**

Der geplante Ausbau der Ahornstraße ist aus finanziellen, ökologischen und gemeindepolitischen Gründen als kritisch anzusehen. Er entspricht weder dem Interesse noch den Bedürfnissen der Anwohner. Der Ausbau würde wie dargelegt zu keiner nennenswerten Verbesserung der Verkehrssituation oder einer Verbesserung in irgendeiner anderen Hinsicht führen – vor allem, wenn man sich die immense Kostenbelastung für die Anwohner vor Augen führt.

Darüber hinaus erwarten wir im Zuge der aktuellen bundesweit geführten Diskussion über eine generelle Kostenbeteiligung der Anwohner am Straßenausbau auch Auswirkungen auf die Rechtslage beim Ausbau von Sandstraßen. Um späteren Benachteiligungen vorzubeugen, lehnen wir daher zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausbau mit Kostenbeteiligung der Anwohner ab. Wir fordern nachdrücklich, die Ahornstraße von der Prioritätenliste Straßenausbau zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschriften Anlieger)

Andrews Moudk Ahornstr. 13 16515 Zühlendorf